



Rundbrief Dezember 2025

„Die Sonne geht an keinem Dorf vorüber“

Liebe Mitglieder, liebe Patinnen und Paten, liebe Burkina-Freundinnen und -Freunde,

im Rückblick auf die 6 Monate seit dem letzten Rundbrief im Mai sagen wir zuerst ein herzliches Dankeschön für jede Art der Unterstützung. In dieser Zeit hat sich viel ereignet. Wir möchten über Freude, Not und Erfolge berichten.

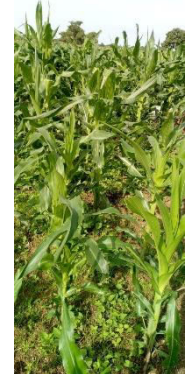
Ab Ende Mai begann für die Menschen in Saponé eine karge Zeit. Die Erntevorräte des letzten Jahres waren aufgebraucht. Die Ernährungssituation wurde zunehmend schwierig. Trotzdem musste das tägliche Leben bewältigt werden. Für die Schulkinder fanden in allen Klassen die jährlichen Abschlussprüfungen statt. Wir waren froh und sehr dankbar, dass wir den hungrigen Kindern mit Nahrungsmittelspenden für die Schulkantinen helfen konnten. Sobald Ende Juni der erste Regen einsetzte, begann für alle Einwohner - für die Großen und ebenso für die Kleinen - die Arbeit auf den Feldern in harter Handarbeit, ohne Maschinen!



Spende von Nahrungsmitteln



Beginn der Feldarbeit in den Familien



Maisfeld

Sekundarschule „Kontinuum“

Parallel zu den Feldarbeiten plante und organisierte das Partnerkomitee den Bau der neuen Sekundarschule.

Dieses sogenannte „Kontinuum“ ist erforderlich, damit möglichst viele Kinder nach sechs Grundschuljahren die Möglichkeit haben, den vom burkinischen Staat gewünschten 10-jährigen Schulabschluss zu erreichen.



Brunnenbohrung



Baubeginn



Schulmöbel



Einweihung des Kontinuums

In Absprachen mit der Schulbehörde und den Dorfchefs wurde ein Grundstück für das Gebäude mit 4 Klassenzimmern sowie einer Toilettenanlage festgelegt. Danach erfolgte die Bohrung eines Tiefbrunnens - einerseits nötig für die Bauarbeiten und andererseits für die Trinkwasserversorgung der Schüler und Lehrkräfte.

Trotz Regenzeit gingen die Bauarbeiten zügig voran. Pünktlich zum Schuljahresbeginn im Oktober war die Schule fertig und konnte in Betrieb gehen. Dank der Förderung des Vereins Sternstunden e.V. waren auch die Räume rechtzeitig mit Mobiliar ausgestattet.



Erste Klasse im Kontinuum

Fahrradübergabe

Die Kinder, die zum neuen Schuljahr auf die weiterführenden Schulen wechseln, haben oft einen weiten Schulweg. Deshalb war die Freude groß bei der Übergabe von 30 guten, einfachen Fahrrädern. Diese konnten aus dem Erlös der diesjährigen Rad-Börse gekauft werden.



Erweiterung der Ausbildungsangebote

In unserer Berufsschule wurde „Schneiderei“ als neuer Ausbildungszweig“ eingerichtet. Aktuell werden 17 Mädchen zu Schneiderinnen ausgebildet. Nach wie vor gibt es dort die Metall- und Elektro- Ausbildung, derzeit 6 Metall- und 13 Elektrolehrlinge.

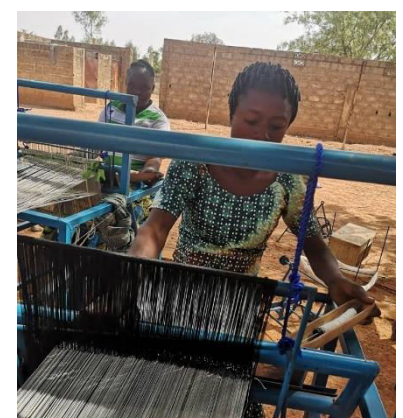
Für die Auszubildenden entstehen erhebliche Kosten, beispielsweise für Einschreibe- und Prüfungsgebühren, Fahrtkosten zum Prüfungsort sowie, falls erforderlich, Arbeitskleidung und Sicherheitsschuhe. Leider fehlt es meistens auch an Werkzeugen und notwendigem Übungsmaterial.



Deshalb werben wir für „Ausbildungspaten“, die mit 120 Euro jährlich die Ausbildung der Jugendlichen unterstützen. Gern geben wir weitere Informationen.

Fortschritte bei den Frauenprojekten - Großauftrag für die Weberinnen

Die frisch ausgebildeten Weberinnen dürfen sich über einen Großauftrag freuen. In Burkina Faso wird von Seiten des Staates zunehmend Wert gelegt auf traditionelle Kleidung aus heimischer Baumwolle. Deshalb bestellte das Lycée bei der Frauenkooperative Stoffe für die Schulkleidung von 300 Mädchen. Die Frauen haben sofort mit großem Eifer die Arbeit an den Webstühlen begonnen.



Obstbaumpflanzung

In den letzten Monaten wurden die Planungen für die Obstbaumpflanzung erfolgreich weitergeführt. Bis Ende des Jahres läuft die Anmeldung der Frauen, die an dem Projekt teilnehmen möchten. Je nach Anzahl werden Gruppen gebildet, die gemeinsam eine Parzelle des insgesamt 3 ha großen Grundstücks bepflanzen und pflegen.

Die ersten Vorbereitungen haben begonnen. Das in der Nähe des Grundstücks seit langem leerstehende Gebäude wurde in Eigenarbeit renoviert und als Lagerhaus hergerichtet, einerseits zum Aufbewahren von Gerätschaften und später zum Zwischenlagern von Ernteerträgen.

Zurzeit wird das Gelände vom Unkraut befreit und gereinigt. Anfang Januar beginnen die ersten Pflanzungen. In Absprache mit dem „Technischen Dienst“, der das Projekt begleitet, werden Mango-, Tangelo – und Cashew-Bäume gepflanzt.

Kurzzeitig wird das in den Schöpfbrunnen noch vorhandene Wasser ausreichen. Aber bereits ab Ende Januar wird die Bohrung eines großen Tiefbrunnens mit Wasserhochbehälter erforderlich, damit die Bäumchen regelmäßig gegossen werden und gedeihen können.



Schöpfbrunnen beim Baumgrundstück



Lagerhaus



Vorbereitung des Grundstücks

Veranstaltungen in Rheinstetten

Ensemble Musik und Solidarität begeistert beim Benefizkonzert zugunsten von Frauen in Burkina Faso.

Unter Leitung der Musikpädagogin Elisabeth Eberle wurde ein abwechslungsreiches Programm auf hohem Niveau geboten. Ihre Querflötenschülerinnen spielten gemeinsam, in unterschiedlichen Konstellationen oder solo und wurden dabei von Violoncello und Klavier begleitet. Eberles Kollegin, die Gitarrenlehrerin Stefanie Häußermann, ergänzte das Ensemble mit einer Schülerin und zwei Schülern, die sich auch zusammen mit einem Menuett einbrachten.

Elisabeth Eberle führte durch das vielseitige Programm von Barock bis Klezmer und machte durch ihre einfühlsame und engagierte Moderation dem Publikum die verschiedenen Stücke zugänglich. Voll Freude nahmen die jüngeren Flötistinnen das Publikum mit auf eine Reise mit Melodien

aus aller Welt. Fasziniert waren alle von der munteren Spielweise des Klezmeron oder des Russischen Zigeunerliedes. Bewundernswert war die große Harmonie, wenn alle zusammenspielten.

Die Querflötenschülerinnen und ihre Familien unterstützen den Förderkreis schon seit fünf Jahren, indem sie das Projekt Musik & Solidarität von Elisabeth Eberle mittragen. Bei diesem Projekt geht ein Großteil ihres Honorars für den Unterricht als Spende an den Förderkreis. Mit diesen Geldern werden vor allem die Projekte der Frauen finanziert. Auch der Erlös dieses Konzertes wird dafür verwendet...

(Auszug aus Rheinstetten aktuell vom 16.10.2025)



Ausblick auf 2026

03. - 13.02. 2026 Reise nach Burkina Faso

Drei Mitglieder unseres Vorstandes werden im Februar eine Reise nach Burkina Faso unternehmen, um mit dem Partnerkomitee und dem Frauenverein die bisherigen Projekte zu reflektieren, die Nachhaltigkeit zu sichern und gemeinsam über zukünftige nachzudenken.



07.03. 2026 Rad-Börse

Gemeindehaus St. Ulrich Rheinstetten- Mörsch

12.03.2026 „Interkultureller Abend der Begabten“ LWG Rastatt

24.03.2026 Mitgliederversammlung, Gemeindehaus St. Ulrich

19.04. 2026 „Musik zur Kaffeestunde“ – Klezmer-Musik mit Joannes Landhäußer & Brigitte Beskers

Die Einladungen zu den genannten Veranstaltungen erfolgen frühzeitig durch Rundschreiben, Pressemitteilungen sowie auf der Homepage www.burkina-faso-rheinstetten.de.

Dankeschön

Wir bedanken uns herzlich bei

- unseren Mitgliedern für ihre jahrelange Vereinstreue
- den Schüler- und Ausbildungspaten für die Unterstützung der Kinder und Jugendlichen in Saponé, insbesondere auch für die Weihnachtspost und die Spenden zum Weihnachtsessen
- allen Sponsoren für die vielen kleinen und großen Spenden und jede Art der Unterstützung
- den Schulen: Walahfrid-Strabo-Gymnasium und Realschule Rheinstetten, LWG Rastatt
- Integrierte Gesamtschule Kandel für das Weihnachtskonzert für Schüler in Burkina Faso
- Frauengemeinschaft Neuburgweier für die Spende „Kaffeetafel“ zugunsten der Frauenprojekte
- Elisabeth Eberle für das Projekt „Musik und Solidarität“ zur Unterstützung der Frauenprojekte
- Europäische Brunnengesellschaft Karlsruhe für die Brunnenspende „Kontinuum“
- SEZ BW (Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit BW) für die Förderung „Obstbaumpflanzung“
- „Ein Herz für Kinder“ für die Übernahme der Kosten für die Reihen-Augenuntersuchung
- Sternstunden e.V. für die Förderung des Schulmobiliars für das „Kontinuum“
- Katholische Pfarrgemeinde St. Ulrich und Stadt Rheinstetten für die wohlwollende Unterstützung

Im Namen des gesamten Vorstandes wünschen wir frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr in Frieden und Freiheit!

R. Peragovits

Rosemarie Peragovits

1. Vorsitzende

Christa Volkmann

Christa Volkmann

Patenbeauftragte



v.l.n.r.: Bamos Bamouni, Christa Volkmann, Andrea Goll, Gudrun Gräßler-Crocoll, Georg Eich, Rosemarie Peragovits, Bärbel Stützel-Neu, Sibylle Reinkunz, Armelle Manole, Daouda Lengani